



Inhaltsübersicht

Editorial	Seite 4
Leben in Pflegefamilien: rechtliche Grundlagen	Seite 5
Teamentwicklung	Seite 6
Mia lernt im eigenen Bett schlafen	Seite 7
Pflegefamilien	Seite 9
Gesellige Veranstaltungen	Seite 9
Ausblick 2022	Seite 10
Geschäftsjahr 2021	Seite 11



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser


Für viele hat eine neue Zeitrechnung begonnen: Es ist nicht einfach nur 2022. Es ist das dritte Jahr mit Corona. Wenn wir ein vergangenes Geschehnis zeitlich nicht genau einteilen können, werden wir uns fragen: war es nach oder vor Corona? Nebst viel Belastendem hat Corona unsere Kommunikation beeinflusst. Wir sind alle digital fitter geworden. Eine Sitzung per Zoom abhalten? Was uns 2020 noch Kopfzerbrechen bereitet hat, erledigen wir heute mit links und haben manch digitales Gefäss schätzen gelernt und werden es in gewissen Situationen beibehalten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Pflegeeltern und Fachpersonen herzlich für die Flexibilität bedanken, welche 2021 oft nötig war aufgrund der ständig wechselnden Massnahmen oder krankheits- oder quarantänebedingten kurzfristigen Änderungen.

Neben den Aktivitäten und Veränderungen berichten wir darüber, wie es einer Pflegefamilie mit verschiedenen Massnahmen gelang, dass ihre Pflgetochter wieder im eigenen Bett schlafen kann. Eine schöne Geschichte, die nichts mit Corona zu tun hat. Vielleicht ein kleiner Hoffnungsschimmer, dass für uns alle schon bald wieder eine neue Zeitrechnung beginnt – und zwar das Jahr eins nach Corona? Wäre schön, wenn es bald schon so weit wäre.

Bis dahin wünschen wir Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Jahresberichtes 2021!

Gisela Helbling



Marcel Müller



Leben in Pflegefamilien: rechtliche Grundlagen

Kinder und Jugendliche haben oft Mühe, ihre Rolle als Pflegekind zu finden. Sie haben in ihrem früheren Zuhause oftmals traumatische Situationen erlebt. Es ist zentral, dass sie an einem sicheren Ort leben und Zuneigung erfahren können. Damit dies gelingt, sind tragfähige Bezugspersonen wichtig, welche immer wieder Beziehungsangebote machen und für Stabilität sorgen können. Ebenfalls ist die fachliche Unterstützung ein wichtiger Pfeiler. Die Grundsätze der Kinderrechtskonvention von 1989 machen über die Elternverantwortung hinaus die Verpflichtung deutlich, positive Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu schaffen. Wichtige Kinderrechte in Bezug auf ein Leben in Pflegefamilien sind:

Gleichheit

Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf benachteiligt werden (Artikel 2).

Gesundheit

Kinder haben das Recht gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden (Artikel 24).

«Die beste Erziehungsmethode für ein Kind ist, ihm eine gute Mutter zu verschaffen.»

Christian Morgenstern

Spiel und Freizeit

Kinder haben das Recht zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein (Artikel 31).

Freie Meinungsäusserung und Beteiligung

Kinder haben das Recht bei allen Fragen, die sie betreffen, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken (Artikel 12, 13).

Schutz vor Gewalt

Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung (Artikel 19, 32, 34).

Schutz der Privatsphäre und Würde

Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihre Würde geachtet werden (Artikel 16).

Pflegefamilien leisten einen grossen Beitrag für die Gesellschaft und dies verdient höchste Anerkennung. Leider werden ihre Leistungen in der Gesellschaft zu wenig wahrgenommen. Das KIDcare-Team versucht in der Begleitung der Pflegefamilien möglichst gut zu unterstützen, zu entlasten und zu beraten. Die Systeme sind meist komplex und den verschiedenen Bedürfnissen soll Rechnung getragen werden. Ein wichtiger Faktor ist die Arbeit mit der Herkunftsfamilie. Wir begegnen den leiblichen Eltern respektvoll und

können oft eine vermittelnde Rolle einnehmen. Genauso wichtig ist, dass es den Pflegeeltern gelingt, dem Herkunftssystem wohlwollend und verständnisvoll zu begegnen.

Im zweiten Coronajahr 2021 konnten viele Begegnungen nicht oder nur digital stattfinden und die Begleitung der Pflegefamilien konnte nicht immer wie gewünscht umgesetzt werden. Wir hoffen sehr, dass die Normalität bald einkehrt.

Teamentwicklung

Retraite

Die Retraite 2021 des KIDcare-Teams in Steckborn stand ganz im Zeichen der Thematik «Nähe-Distanz». Das Team hat sich 2021 wieder einen Tag Auszeit genommen und daraus ist ein konkretes Konzept mit einem Leitfaden entstanden. Die Resultate werden im 2022 inhaltlich ausgestaltet und in den Erfahrungs-Runden mit den anwesenden Pflegeeltern detailliert besprochen und nach eventuellen Änderungen grafisch gestaltet.



v.l.n.r.: Donato Ramella, Oliver Frei, Gisela Helbling, Nicole Würmli, Monika Manser, Marcel Müller (François Welti fehlt)

Krankheit und Unfall

Unsere geschätzte und langjährige Mitarbeiterin Nicole Würmli ist seit Frühjahr 2021 an Long-Covid erkrankt. Starke Kopfschmerzen, Müdigkeit und Konzentrationsprobleme verunmöglichten ihr, die Arbeit fortzusetzen. Sie steigt im März 2022 wieder mit einem kleinen

Pensum ein. Wir wünschen ihr für ihre Genesung von Herzen alles Gute und hoffen sehr, dass sie bald wieder voller Energie und Lebensfreude tätig sein und ihr Leben geniessen kann!

Gisela Helbling hat sich von ihrer Fussverletzung erholt und ist seit Mitte 2021 wieder voll arbeitsfähig. Aufgrund der unfallbedingt nötigen Mittelfussamputation ist sie leicht gehbehindert, kommt aber im Alltag und Arbeitsleben gut klar und blickt positiv in die Zukunft.

Weiterbildung

François Welti hat 2021 den CAS «Beraten und Coachen systemisch» begonnen und wird ihn 2022 abschliessen.

Oliver Frei hat 2020 mit der dreijährigen Weiterbildung als Somatic Experiencing®-Practitioner begonnen. Somatic Experiencing® – kurz SE genannt – ist eine körperorientierte Methode der Traumatherapie. Durch das Wahrnehmen von Körperempfindungen, Emotionen, Bildern und Gedanken können entstandene Folgen und Symptome von Schock und Trauma über den Körper neu verhandelt und integriert werden.

Zitat Dr. Peter A. Levine: «Traumasymptome werden nicht durch das äussere Ereignis verursacht. Sie entstehen, wenn überschüssige Energie nach dem traumatischen Erlebnis nicht aus dem Körper entlassen wird. Dies kann verheerende Auswirkungen haben auf Körper und Seele.»

Mia* lernt im eigenen Bett schlafen

*Name geändert

Veränderungen sind für das 6-jährige Pflegekind Mia sehr anspruchsvoll. Sie benötigt in solchen Phasen sehr viel Nähe und Sicherheit. Der Eintritt in den Kindergarten bedeutete ein sehr grosser Schritt für Mia. Sie konnte ihn nur bewältigen, indem sie jede Nacht im Bett der Pflegeeltern schlief. Auch zum Einschlafen musste sich eine ihrer engsten Bezugspersonen zu ihr legen. Für eine Übergangszeit sind die Pflegeeltern gern bereit, die nötige Nähe zu geben mit dem Ziel, dass Mia später wieder im eigenen Bett schlafen kann. Dies ist mit folgenden Ideen gelungen:

Umgestaltung des Zimmers

Farben: Die eigene Tochter absolviert eine Malerlehre. Sie besprach mit einer Fachperson, welche Farben möglichst beruhigend wirken. Sie wählte zwei aus und besprach mit Mia, welche davon ihr besser gefällt. Spontan entschied sie sich für den Grünton.

Bett

Mia erhielt ein neues Bett. Da es für sie hilfreich ist, wenn manchmal ein anderes Kind der Pflegefamilie bei ihr schläft, fiel die Entscheidung auf eine grosse Matratze.

Glitzerwand

Eine Wand im Zimmer wurde mit Glitzer gestaltet. Die «Feen-Glitzerwand» sorgt für gute Träume. Ebenso hat Mia ein Fläschchen mit «Feenstaub» unter dem Kopf-

kissen, welches ihr beim Einschlafen hilft.

Schaukelstuhl

Schaukeln ist wichtig. Es ist erwiesen, dass die Gehirnentwicklung und Nachreifung von traumatisierten Kindern besonders stark angeregt wird, wenn früh nicht erfahrene Reize – wie Schaukeln, Hautkontakt, Streicheln, Singen – regelmässig und zeitintensiv nachgeholt werden. Mia konnte einen tollen Stuhl auswählen, um vor dem Schlafengehen zur Ruhe zu kommen.

«Erziehung besteht aus zwei Dingen:
Beispiel und Liebe.»

Friedrich Fröbel

Einschlafrituale

Die Pflegefamilie achtet gut darauf, dass nach dem Nachtessen eine ruhige





Stimmung herrscht. Mia beschäftigt sich mit einem Tiptoi-Büchlein oder hört eine Geschichte. Dazu trinkt sie eine warme Ovi. Wärme hilft dem Körper sich zu entspannen und ist ein «Herzwärmer». Die Pflegemutter schwatzt am Bett noch mit ihr und schaut, dass Mia mit positiven Gedanken einschlafen kann. Auch das «Liedli» singen gehört fest zum Abendritual.

Mia hat sich nach der Umbauphase sehr auf ihr neues Zimmer gefreut.

Vorher hat sie sich kaum darin aufgehalten. In der Anfangszeit hat sie oft die Katze mit ins Bett geholt, auch dies war eine Unterstützung. In ruhigen Zeiten gelingt es ihr nun gut, in ihrem neuen Bett und dem neu gestalteten Zimmer zu schlafen.



Die Pflegemutter meint: «Der wichtigste Punkt war sicher, dass wir Mia bei allem einbezogen haben».

Pflegefamilien

Aus- und Weiterbildung für Pflegeeltern

KIDcare plante im 2021 15 Weiterbildungsanlässe: Supervision, Erfa-Treffen (Erfahrungsaustausch) oder Fachthemenabende. Coronabedingt konnten nicht alle Supervisionen und Erfa-Treffen stattfinden. Aufgrund der ständig wechselnden Corona-Massnahmen war die Entscheidung jeweils nicht einfach, ob der Anlass – und wenn ja – in welcher Form durchgeführt wird.

Fachthemenabende:

- 11.02.2021 Fachthemenabend digital mit Frau Sontheim zum Thema «Aggression»
- 27.05.2021 Fachthemenabend mit Herr Junod zum Thema «Lösungsorientierter Ansatz LOA»
- 15.09.2021 Fachthemenabend mit Herr Fellacher zum Thema «Umgang mit neuen Medien»
- 10.11.2021 Fachthemenabend mit Herr Dietziker zum Thema «Humor und Gelassenheit»

Wie beliebt sind digitale Fachthemenabende?

Es stellte sich im Team die Frage, ob auch zukünftig digitale Fachthemenabende angeboten werden sollen. Aufgrund einer kleinen Umfrage bei allen Pflegefamilien wurde klar, dass Begegnungen und der Austausch unter Pflegeeltern sehr geschätzt und deshalb reale Fachthemenabende bevorzugt werden. Digitale Anlässe bieten jedoch den Vorteil, dass kein Babysitter organisiert und kein Weg unter die Räder genommen werden muss. Es ist darum geplant, jedes Jahr einen Fachthemenabend digital anzubieten.

Gesellige Veranstaltungen

Grillfest

Wie schon die letzten Jahre organisierte KIDcare auch dieses Jahr ein Grillfest für die ganze Familie bei der «Wildsauenhütte» in Kreuzlingen. Am 12. September 2021 trafen sich über 60 Pflegeeltern, Kinder und Pflegekinder, um gemeinsam zu grillen, plaudern und spielen. Weil die grosse Chügelibahn 2020 sich grosser Beliebtheit erfreute, mieteten wir die Bahn auch dieses Jahr und konnten vielen kleinen und grossen Kindern eine Freude bereiten. Auch die grossen Seifenblasen faszinierten alle Kinder und werden sicher auch nächstes Jahr nicht fehlen.



Pflegeelternfest

Es hätte im Juni stattfinden sollen, musste aber wegen Corona auf den Oktober verschoben werden. Lange diskutierte das KIDcare-Team, ob das Fest trotz Zertifikats- und 3G-Pflicht durchgeführt werden soll. Im Wissen, dass sich weniger als sonst anmelden werden, führten wir das 17. Pflegeelternfest am 1. Oktober durch und alle genossen das Zusammensein sowie das Essen in der Dorfalm in Hüttlingen sehr.

Ausblick 2022

Wir feiern 2022 das 20-Jahr-Jubiläum von KIDcare!

Dabei möchten wir die Kinder in den Mittelpunkt stellen und bieten ein Jahresprogramm mit tollen Aktivitäten wie «Klettern» oder «Erlebnisse mit Ponys», «Besichtigung Tramdepot» an. Höhepunkt bildet das grosse Pflegefamilienfest am 10. September 2022 auf dem Feierlenhof in Altnau.

Neben dem Jubiläumsprogramm finden selbstverständlich unsere bewährten Anlässe statt:

- 5 Supervisionsabende an zwei verschiedenen Standorten
- 7 Erf-Treffen an drei verschiedenen Standorten (Erfahrungsaustausch)
- 4 Fachthemenabende:
 - Dr. med. Toni Bertel zum Thema «Auffällig im Verhalten – schwierig im Umgang»
 - Phillippe Junod zum Thema «Lösungsorientierter Ansatz LOA»
 - Pamela Lepri Koch (Sexualpädagogin) zum Thema «Kinder stärken durch Aufklärung»
 - Martin A. Fellacher zum Thema «Und bist du nicht willig, dann bleib ich beharrlich»

Selbstverständlich sind auch wieder gesellige Anlässe wie Grillen und Pflegeelternfest geplant.

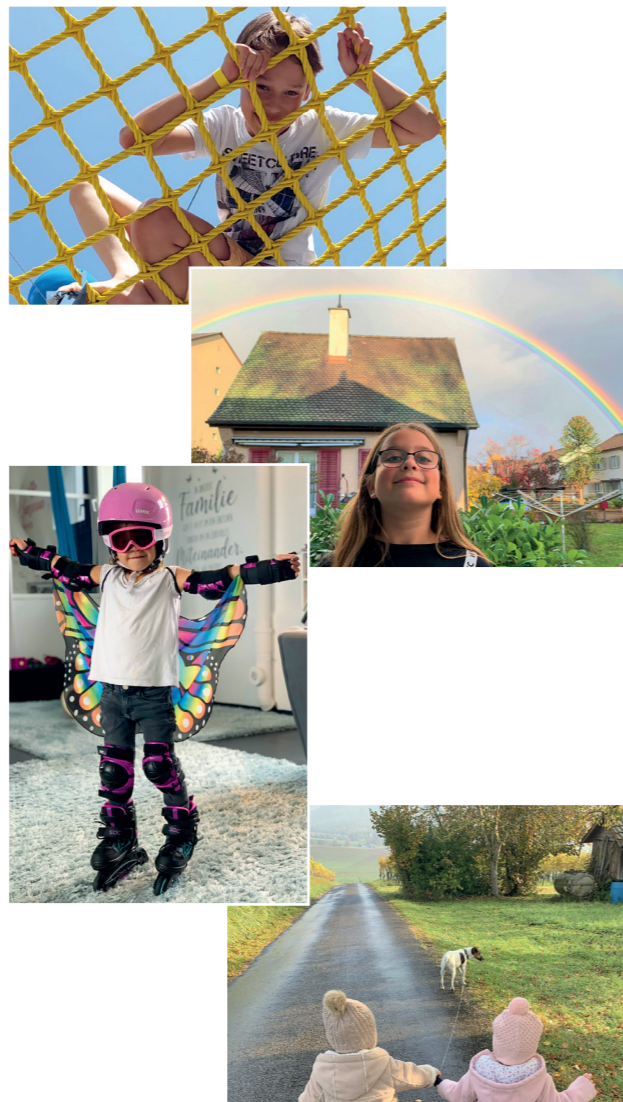
Die Geschäftsleitung:

Gisela Helbling

Gisela Helbling

Marcel Müller

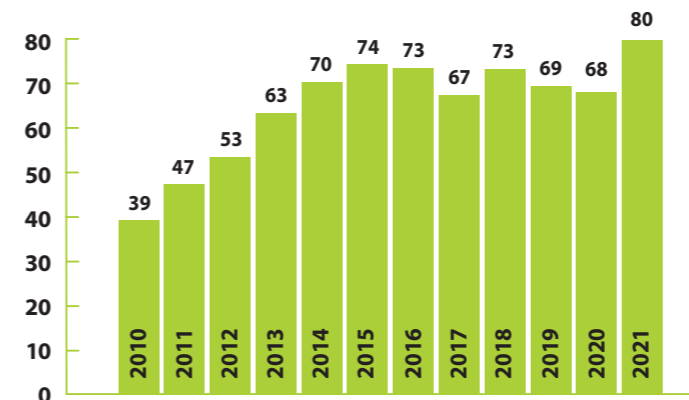
Marcel Müller



Geschäftsjahr 2021

Statistik Platzierungen

Platzierungen 2010 bis 2021

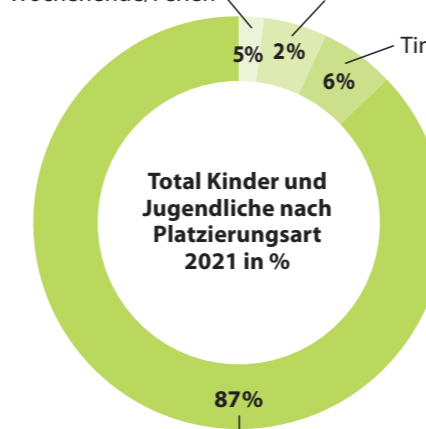


Abschliessende Hinweise

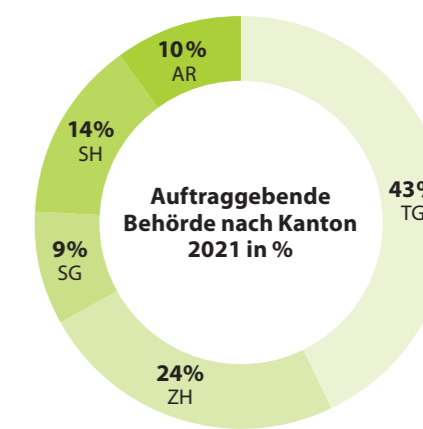
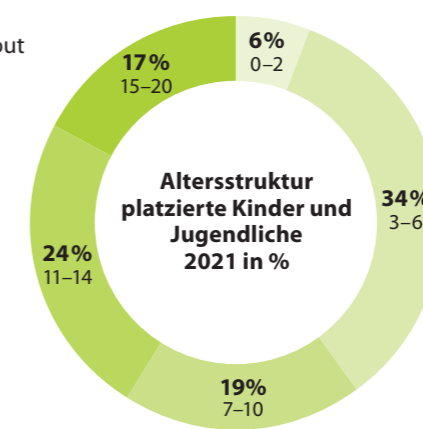
KIDcare verzeichnete 2021 insgesamt 3 Austritte und 15 Eintritte. Mit 80 Pflegeverhältnissen erfolgte eine deutliche Zunahme. Die Dauerplatzierungen haben um 4% abgenommen.

Unsere Pflegefamilien schenken per Ende 2021 80 Kindern und Jugendlichen ein Zuhause, grösstenteils mit einer mittleren und langfristigen Perspektive. Die Pflegefamilien wohnen im Raum Thurgau, Schaffhausen, Winterthur und Toggenburg – viele von ihnen betreuen mehr als ein Pflegekind.

Wochenende/Ferien Übergangsplatzierungen Timeout



Dauerplatzierungen



Geschäftsleitung, Mitarbeitende und Fachbeirat 2021

Marcel Müller	Geschäftsleitung, dipl. Sozialpädagogin FH
Gisela Helbling	Geschäftsleitung, dipl. Sozialarbeiterin FH
Nicole Würmli	Koordinatorin, dipl. Sozialpädagogin FH
François Welti	Koordinator, dipl. Sozialpädagoge HF
Monika Manser	Koordinatorin, dipl. Sozialarbeiterin HF
Donato Ramella	Koordinator, dipl. Sozialpädagoge HF
Oliver Frei	Koordinator, dipl. Sozialpädagoge FH
Renate Bissegger	Buchhaltung, kaufmännische Angestellte
Fachbeirat:	Elisabeth Koster, Zürich, dipl. Psychologin IAP Markus Schär, Weinfelden, Dr. phil./Exec. MBA HSG, Journalist Silvia Franke, ehem. KIDcare-Geschäftsleitung

Stockenstrasse 4, 8362 Balterswil
Telefon 052 366 04 04
www.kidcare.ch
kontakt@kidcare.ch